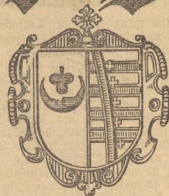


General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg M., in Meudern, Rotta, Lubitz, Kieritz, Gommio und Gadh. M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 6spaltige Kopfszeile oder deren Raum 15 Pfg., die 3spaltige Restzeile 30 Pfg. Beilagen: 50 Pfg. für das Fundert, ausschließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 2,60 M., frei Haus 2,75 M., durch die Post einchl. Bestellgeld 3,05 M. Anzeigen: Zeile 20 Pfg. täglich 25%, Feuerungszuschlag.

Nr. 11.

Remberg Sonnabend, den 24. Januar 1920.

22. Jahrg

Stadtforst Oppin. Holzversteigerung.

Montag, den 26. Januar
von vormittags 10 Uhr an

im Schlag Kostentzen

308 Kieferne Brett- u. Baustämme

und im Forsthaus Oppin (von 1 Uhr an)

75 Kieferne Brett- und Baustämme

sollen meistbietend versteigert werden.

Sammelort: Forsthaus.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat.

Für Kriegerverwaisen

wollen wir Beihilfen zur Beschaffung von Konfirmationskleidung vermitteln. Meldungen Beihilflicher werden bis zum 26. Januar im Rathaus entgegen genommen.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat.

Zu Gunsten

der Blinden

der Provinz Sachsen werden im Rathaus, 2 Treppen, Beiträge entgegengenommen. Die Beiträge fließen dem Hilfsverein für Blinde in der Provinz Sachsen zu. Durch Zahlung eines laufenden jährlichen Beitrages von mindestens einer Mark kann die Mitgliedschaft dieses Vereins erworben werden. Wir raten zum Beitritt und nehmen Annahmungen entgegen.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat.

Die Besitzer und Anwohner von Obstbäumen, Obstgärten usw. haben Bäume und Buschweid spätestens bis 7 Februar von Raupenwebern und von Wanzenläusen gründlich zu reinigen.

Das gesammelte Laagefester und dessen Bräufäden sind durch Verbrennen zu beseitigen. Unterlassung der Reinigung wird bestraft und auf Kosten der Säumnigen von hier veranlagt.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Nach einer Anordnung des Herrn Oberpräsidenten in Magdeburg ist

der Handel mit Zucht-, Nutz- und Magervieh, ausgenommen Schweine

vom 12. d. Mts. bis auf weiteres verboten.

Verboten ist jeder An- und Verkauf, die Abhaltung von Versteigerungen, Tausch- und jeden Besitzwechsel; auch die Ausfuhr von Zucht-, Nutz- und Magervieh aus der Provinz Sachsen.

Zumbehandlungen werden mit Gefängnis und mit Geld bis zu 200000 Mark bestraft.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Handel mit Pferden.

Der Handel sowie jeglicher An- und Verkauf von den Pferden, die bei der am 20. d. Mts. festgesetzten Voranmeldung in die Liste eingetragen sind, ist nach der Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 12. d. Mts. bis zum Tage nach der zweiten Aufrückung verboten. Für die Pferde, die bei der zweiten Aufrückung durch Haarschnitt gekennzeichnet werden, gelten die vorstehenden Einschränkungen des Handelsverkehrs bis zur erfolgten Ablieferung an den Feindbund.

Zumbehandlungen werden nach der vorstehenden Bekanntmachung mit Gefängnis oder mit Geld bis zu 200000 Mark bestraft.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat.

Schafschur.

Nach einer Anordnung des Herrn Oberpräsidenten in Magdeburg ist es vom 12. d. Mts. ab verboten, Schafböcke und weibliche Schafe zu scheren.

Zumbehandlungen werden mit Gefängnis und mit Geld bis zu 200000 M. bestraft.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Kartoffelverkauf

morgens vormittags von 9 Uhr an im Markt.

Remberg, den 23. Januar 1920.

Der Magistrat.

Nach einer Anordnung des Herrn Oberpräsidenten in Magdeburg ist

jede Ausfuhr von Ziegen und Ziegenböcken im lebenden oder geschlachteten Zustand aus der Provinz Sachsen bis auf weiteres verboten.

Zumbehandlungen werden mit Gefängnis und Geld bis zu 200000 Mark bestraft.

Remberg, den 16. Januar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 23. Januar

* **Blindenfürsorge:** Wir verweisen auf die vom Magistrat in der heutigen Nummer erlassene Bekanntmachung. Die gespendeten Beträge kommen besonders auch unsern Kriegsbündnen zu gute. Sterben ist nichts, doch leben und nicht leben, das ist ein Unglück. Diese Worte Schillers gelten auch heute noch, heute, wo Staat und Bürgerpflicht gegeben haben und noch geben, um neben anderen lebenden Widern und Schwereisen auch den Blinden helfend zur Seite zu treten. Viel ist für sie in anderer Provinz geschehen doch noch viel mehr muß getan werden!

Freisch, 19. Januar. Die hiesige, der Stadt gehörige Einfuhrzollamt vom 1. April 1920 bis 31. März 1920 von neuem verpachtet werden. Die Verpachtung findet öffentlich meistbietend am Montag, den 26. Januar 1920, vormittags 11 Uhr, im Zimmer 3 des hiesigen Rathauses statt.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 23. Januar. (3. Sonntag nach Epiphania.)

Kollekte für die Jungenden Deutsch-Vereins.

Remberg, den 23. Januar.

Vorm. 1/9 Uhr: Beichte. Pfarre Wärl.

Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarre Wärl.

Plenar-Gebet des heiligen Abendmahls.

Nachm. 1 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze.

Vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst. Archid. Schulze.

Sonntag, den 25. Januar, 1/3 Uhr nachm.:

Gottesdienst für Landstämme im Ratter Friedrich-Stiefhans zu Wittenberg, Bachstraße 10/11.

Holz-Verkauf.

Dienstag, den 27. Januar cr., vormittags 10 Uhr sollen im Forsthaus Ohsentopf nachstehend verzeichnete Hölzer aus der Forstmeistbietend verkauft werden:

I. Revier Haide

- 82 Kiefern (48,44 fm
- 9 Fichten (1,44 fm
- 4 Birken 1,14 fm
- 204 rm Kiefern Rollen 2 m lang 12/20 Zapf
- 219 „ Kiefern Rollen 2 m lang 6/12 Zapf
- 120 „ Kiefern Knüppel II. Kl.
- 18 „ Birken Rollen I. Kl.
- 109 „ „ II. Kl.
- 97 „ Buchen Knüppel
- 171 „ Eichen „
- 8 „ Erlen „
- 22 „ Aspen „
- 33 Kiefern Langhaufen
- 22 Eichen Langhaufen

II. Revier Pabst

- 10 rm Kiefern Rollen 2 m lang 12/20 Zapf
 - 6 Kiefern Rollen 2 m lang 6/12 Zapf
- Anzahlung 25% im Termin
Rabiz, den 17. Januar 1920

Die Forstverwaltung
Saale

Rhein. Pferde- und Viehverversicherungs-

Gesellschaft a. G. zu Köln (Rhein)

versichert bei 80% Entschädigung zu 2% fester Prämie

trächtige Stuten

gegen die Folgen der Trächtigkeit und Geburt. Versicherungsanträge sind nicht an Agenten, sondern nur an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle, (Saale) zu richten welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Oeffentliche Sitzung

der Stadterwerbsenversammlung

Dienstag, den 27. Januar,

abends 7 Uhr — im Rathaus.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes und der Aufsichtsräte.
2. Kenntnisnahmen
3. Reparaturen im Rathaus
4. Vergütung für die Arbeiten bei der Lebensmittelverteilung
5. Mitteilung des Buchführers für fädt. Fuhren
6. Nachbewilligung von Mitteln für geteiltere Schlossarbeiten
7. Erhöhungen der elektrischen Anschlußkosten
8. Vergütung der Aufstellung des Bauungsplanes an einem Architekten
9. Gehalt um Erhöhung der Anzeigenpreise
10. Gehalt der Tischlerarbeiten um Holzpreisermäßigung
11. Antrag auf Einziehung einer Pfarrestelle
12. Gehalt einer Grundverwerksfeuerordnung
13. Gehalt um Erhöhung der Nachmittagsbezahlung
14. Erhöhung der Vergütung für den Senator Becker
15. Erhöhung der Waldarbeiterlöhne
16. Nachbewilligung einer Ertragsabgabe und von Vergütungen für die Schreiber
17. Uebernahme des Museums in fädtliche Verwaltung
18. Bewilligung von Mitteln für den Fortbildungsschularius
19. Bewilligung einer Wirtschaftshilfe für Lehrer, fädt. Beamte und Arbeiter

Brennholz-Auktion

Forstrevierverwaltung Reinhartz.

Montag, den 2. Februar 1920, nachmittags von 2 Uhr ab, sollen im Gasthof von R. Jahn zu Reinhartz nachstehend angeführte Brennholzstücke am Tagen 18, 22, und 27 und 30 öffentlich meistbietend verkauft werden:

- ca. 8 rm Eichen-Kloben, 3 rm Eich-Knüppel, 2 Hf. Eich-Reisig III. Kl., 18 rm Buchen-Reisig I. Kl., 10 Hf. Buch-Reisig III. Kl., 17 Hf. Akazien-Reisig III. Kl., 50 rm Birken- und Erlen-Knüppel, 20 rm Birk- und Erlen-Reisig I. Kl., 18 Hf. Birk-Reisig III. Kl., 80 rm Kiefern-Knüppel und Reisig I. Kl. 2 m lang.

Revier Reuro: ca. 14 Hf. Kiefern-Stangenreisig II. Kl. Eigenbedarf der Verwaltung ist mit R. R. bezeichnet.

Reinhartz, den 20. Januar 1920.

Der Revierförster, Haferkorn.

Wohnhaus

mit Garten oder etwas Land, Nähe Bahn, Remberg, Schmiedeberg oder Umgegend zu kaufen gesucht. Best Angebot unter G. S. an General-Anzeiger Remberg erbeten.

4 bis 6 Kühner

zu kaufen gesucht
Eduard Pannier, Reinsbergstr. 9
Vor Luzern

Regenschirm

verloren. Bunte Raute, reparierter Stiel, geschützter Holzgriff, gegen Belohnung abzugeben
Franz Bloch, Wittenbergstraße 15

Kiefernzapfen

kaufte zum höchsten Tagespreis

August Pannier, Reinsbergstr.

Seiner großen

Sundewagen

verkauft
W. Barstaus, Reinsbergstraße 13

Für meinen Hundstall suche ich zum baldigen Antritt bei gutem Lohn ein ordentliches, ehrliches

Mädchen

im Alter von 16—18 Jahren. Persönliche Vorstellung, mit Fahrengültigung erwünscht.

Franz Bärkemeister D. Weichel
Fehlnitz 1. A., Wall 2

Finanzkontrolle über Deutschland.

Mit der Inkraftsetzung des Friedens haben auch die Bestimmungen über die Rückzahlung der Räumungs-Kommissionen Geltung erlangt, die in hiesigen Blättern gefolgt. Deutschland unter Kontrolle stellen. Und wird mehr zugemutet, als vor 1914 den bankrotten Staaten Portugal, Serbien, Griechenland und Mexiko zugemutet worden ist. Die Schlichter ist, aus dem Staatleben in eine Privatlage überzutreten, so daß der Gläubiger behändig unter seinem Schuldner steht und auf die Befriedigung der Schulden verläßt. Genau so ist das Verhältnis des Schuldners Deutschland zu seinen Gläubigern, den Entente-Staaten. Wir zahlen nicht etwa dann erst nach Paris und London, wenn wir unsere heillosen Ausgaben gemacht haben, sondern die Abzahlung unserer Kriegsschuldung an die Entente geht in unseren eigenen Aufwendungen für Gehälter, Löhne, Gesundheits-, Eisenbahn-, Post-, Justiz-, Schule usw. voran. So, noch mehr als das, wir haften mit unserem ganzen Volk an beweglichen und unbeweglichen Vermögenswerten, sowie allen Einnahmen aus Steuern, Zöllen, Eisenbahn, Post usw. für die praktische Abführung der einzelnen Kriegsschuldungsarten. Wir können also nicht die Ausrede machen, wir haben kein Geld übrig, sondern wir müssen hergeben, was da ist, und was noch einkommt.

Wenn das Geld (Kriegsgeld) wird nicht in Zahlung genommen, sondern die Beiträge sind in Gold oder Goldwägen entrichtet oder sein Wert in realen Substraten oder Rohmaterialien zu den bestimmten Terminen auf dem Markt liegt, so ist es gut. Ist die Summe nicht da, so kann, wie oben gesagt, die Entente nicht allein nehmen, was da ist, sondern auch zur größeren künftigen Wirtschaftlichkeit die Ausgaben, die in Deutschland vom Heile, wie von den Einzelstaaten, gemacht werden, nach ihrem Verhältnisse herabsetzen und das so frei werdende Geld für sich beanspruchen. Sind sie die Gehälter der Wehr- und Staatsbeamten und die Löhne der Wehr- und Staatsarbeiter und die Pensionen von Kriegsveteranen, so sind sie unantastbar, was wir nichts machen, sondern müssen uns fügen. Damit würden natürlich alle Gehälter und Löhne sinken, denn wenn Heil und Staaten in ihren Ausgaben unterbunden sind, können sie auch die Städte und die privaten Arbeitgeber nicht mehr heilen. Leben wir zu Arbeit, so kann uns die Vermögensgegenstandskommision die Vermögensgegenstände durch Geldwerte austreiben. Wir haben zu zahlen und zu schweigen.

Ob wir nicht bloß die erste und zweite Rate, sondern auch bairisch bezahlen können, wird sich bald zeigen. Bei der Fortdauer der wilden Streiks und der Arbeiterrevolte ist es ausgeschlossen, wenn die Arbeiter und der Reichstag gefordert werden, und die Einnahmen für die notwendigen Lebens- und Tagesbedürfnisse wieder ausgegeben werden müssen, kann nichts zur Beschaffung der Geldanlagen und anderer Werte an die Entente übrig bleiben. Dann packt eben die Kommission an, und wir können sehen, was wir dabei machen. Die Forderung, daß England und Frankreich es nicht so schlimm machen, oder von Amerika daran gehindert werden würden, heißt leider nicht stand. Amerika geht die Kriegsschuldung nicht an, es bekommt nichts davon, und eine Milde Frankreichs, Englands, Belgiens usw. von vornherein, weil Deutschland ausgeschlossen, weil diese Staaten die Weltbank als Zentralbank der Welt bereits in ihre künftigen Finanzpläne einbezogen haben. Was wir ihnen nicht zahlen, müssen Frankreich, England usw. durch neue Steuern selbst aufbringen, und daß sie dazu keine Lust haben, ist natürlich. Wir können uns an Zinsen und Zinsen recht festhalten, damit wir nicht auf den Rücken fallen, und es wird seinen kleinen Scherz geben, wenn uns die Gesamtsumme mitgeteilt wird, die wir zu bezahlen haben werden. Auch in dieser Beziehung sind uns die Hände gebunden. Wir haben uns durch Unterschleif des Betrags von 28. Juni 1919 verpflichtet, jede Schuldensumme mit dem gleichen Ansehen, die von der Entente auferlegt wird. Und daß sie nicht klein sein wird, geht aus den Bestimmungen der Räumungs-Kommissionen hervor, die man sonst sich hätte sparen können. Bis es ausgeklopft ist, wie ein Wehrbeauftragter, steht das Deutsche Reich unter Kontrolle. Wm.

Die Räumung.

Die Räumung.

Rückholung der deutschen Flotte in Ostsee. Donnerstag mittag wurde die Marineaktion in Ostsee von den letzten deutschen Mannschaften geteilt. Es war der Bootstakt „S. 116“ nach gekommen, um die letzten. Unter der Kriegsführung fand eine Wehrbesetzung statt. Die Offiziere, Beamten und Mannschaften der Marine-Regale sowie die Mannschaften von „S. 116“ fanden in Karabellen. Nach herlichen Aufzügen des Marinekommandanten Adhne und des letzten Kommandanten der Marine-Regale sturven Kommandanten Kommande, die beide der Koffnung Ausbruch verließen, die deutsche Flotte nach wieder hier hängen zu können, wurde die Flotte eierlich eingeholt und unter draufendem Hurra der zahlreichen Zuschauer fuhr das Torpedoboot aus dem Hafen.

Die Räumung Oberdeutschlands. Entgegen anders lautenden Meldungen hat die Räumung Oberdeutschlands durch die deutschen Truppen noch nicht begonnen. Sie wird im Einzelnen mit den Befehlshabern der Milizen erst am 20. d. Monats als planmäßig vor sich gehen. Was militärischen Kreisen verläutet, daß das eigentliche Hauptkriegsgebiet von den Franzosen besetzt werden wird; die Engländer werden vorwiegend die Doppelkreuzer übernehmen und Italien die Befehlshaber des Südtalens von Oberdeutschland mit Maribor, Triest, Udine und Venedig. Während die Besetzung der Engländer durch die Franzosen abwärts, unter anderem durch die Franzosen gegenüber bereits fast harte Grötterung, die durch die zurückgeführten Kriegsgesangenen noch getrieben wird. Die Befehlshaber wird sehr viel Unbequemlichkeiten mit sich bringen, da die Räumung der oberen Gebiete höherer Beamten sind durch die letzten getroffenen Abmachungen mit Unbestimmtheit bedroht. Die Regierungsgewalt, die Verwaltung und bis zu einem gewissen Grade auch die Rechtspflege werden von der Entente übernommen, jedoch müssen von deutscher Seite sachverständige Beamte zur Beratung beigegeben werden. Die öffentlichen Ausgaben müssen, soweit sie über die Dreizehnhundert hunderttausend von deutscher Seite gedeckt werden, jedoch ist die Bekämpfung von den Besatzern der öffentlichen Organisation, mit Ausnahme der Post, Polizei- und Gendarmen bleibt bestehen. Ueber die Polizeigewalt wird später entschieden.

Die Mandate der Abgeordneten der abgetretenen Gebiete in der Nationalversammlung und in der Preussischen Landesversammlung sind durch den Eintritt des Friedenszustandes erledigt. Seit dem 10. Januar sind die Mandate der Abgeordneten der abgetretenen Gebiete des Reiches mehr. Die Vertreter der abgetretenen Gebiete bleiben bis auf weiteres noch Mitglieder der Parlamente. Ueber das Erleben der Mandate werden Regierungsvorbereitungen erlassen werden, die auch die Vertretung der Reichsgebiete von Polen und Westpreußen regeln werden. Es handelt sich etwa um 80 Abgeordnete.

Unter fremdem Joch.

Die Saarstellungen widmen der Trennung des Saar-gebiets von deutschen Mutterlande Abschieds- und Trauerfeier. In den Artikeln, welche natürlich unter freierem Zugriff stehen, wird herabgebeten, daß die Saarbevölkerung, die in der Saar lebte, das Recht und das Wohl des Volkes an der Saar zu garantieren. Die Mütter bemerken, das Saarland werde dem Mutterlande stets eingetriben sein, bis zur Entschädigung in 15 Jahren. In Bromberg vereinigen sich am Dienstag auf Einladung des Regierungspräsidenten v. B. H. von der Vertreter der gesamten Beamten- und Behergerten der Provinz Polen zu einer imposanten Abschiedsfeier.

Die Kohlenlage 1919.

Ueber die Lage unserer Kohlenwirtschaft im Jahre 1919 wird vom Reichswirtschaftsministerium folgende Uebersicht gegeben:

Die Produktion von Kohlen im Jahre 1919 wird vom Reichswirtschaftsministerium folgende Uebersicht gegeben:

Rundschau.

Die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit. Der Vorschlag über die Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit ist der Nationalversammlung zur Beratung ausgegangen. Die Aufhebung erstreckt sich nicht auf das Strafbereich in Art. 108 und gegen die in Art. 109 von Kriegsschiffen eingeschiffen Angehörigen der Marine. Nach § 3 sind auf die bisher der Militärgerichtsbarkeit unterworfenen Personen die allgemeinen gültigen Vorschriften über die Zuständigkeit der Gerichte und das Strafbereich Anwendung. § 4 sieht als zuständig für militärische Straftaten in erster Instanz Strafkammern, Zivilgerichte oder das Reichsgericht vor, je nach der Höhe der Strafanforderung oder der Straftat. Als letzte Instanz für militärische Straftaten gilt das Reichsgericht. Als Militärstrafen gelten Straftaten, die von Militärspersonen während ihrer Zugehörigkeit zum aktiven Heer oder zur aktiven Marine begangen worden sind. Nach § 7 steht die Strafgebühung, ab eine militärische Straftat gerichtlich als strafbar festgestellt zu werden ist, dem militärischen Disziplinarverfahren zu. Ist jedoch ein Hauptverfahren eröffnet, so ist die betreffende Straftat gerichtlich abzuurteilen. Nach § 12 können als Verteidiger auch Offiziere und gewählte Vertreter der Soldaten gewählt oder auf Antrag von Kriegsschiffen eingeschiffen Angehörigen der Marine. Nach § 14 steht, daß Beschlüsse über Hauptverfahren von den zuständigen Gerichten erlassen und aufgehoben werden können. § 15 bestimmt, daß Urteilsstrafen sowie Freiheitsstrafen bis zu sechs Wochen auf Erlassen der bürgerlichen Strafvollstreckungsbehörden von den Militärgerichten zu vollstrecken sind, solange die Gerichte der Militärpersonen sind. Die §§ 24 und 25 regeln die Weiterverwendung der Angehörigen der bürgerlichen Militärjustizbeamten, die möglichst auf den Gebieten der Wehrwirtschaft anzuverwandeln sind, aber auch zur Übernahme von nichtmilitärischen Diensten verpflichtet sind.

Die Gebietsverluste Deutschlands aus dem Friedensvertrag. Die Gebietsverluste Deutschlands aus dem Friedensvertrag sind folgende:

Die Regier. Wenn einen entsprechenden Handreich von litauischer Seite sind entsprechende Maßnahmen getroffen. Nach einer Meldung aus Litau ist die Polnische von 2500 litauischen Soldaten besetzt. Die Litauer sind mit Waffen und Munition ausgestattet. Die Litauer sind offen damit, daß sie in einem litauischen Bismarck gegen den Bismarck teilnehmen werden.

Auslands-Rundschau.

Die trostlose Lage Wiens. Die Lage der Stadt Wien ist infolge des Ausbleibens der Kohlen geradezu trostlos. Eine Abordnung des Statrats unter Führung des Bürgermeisters erhielt vom Staatssekretär für Handel und Industrie eine sehr berührende Antwort. Es seien keine Mittel vorhanden, daß Kohlenzufuhr erfolgen, und andererseits, sowohl der Bevölkerung wie der Güterverkehr der Stadt auf das äußerste bedroht, so daß zu beschließen sei, daß der Kohlenverkehr eingestellt werden muß. Die gegenwärtige Kohlenzufuhr ist die größte, die die Stadt Wien bisher durchzumachen hatte. Sie bedeuert die vollständige Einstellung des gesamten öffentlichen Lebens, wie der Lebensmittel-, Verkehrs- und Dienstleistungen. Wie lange die Einstellung des Straßenbahnverkehrs und des Elektrizitätsverkehrs dauern wird, ist nicht abzusehen. Man rednet aber mit einer mindestens achtstägigen Sperre des Elektrizitätsverkehrs.

Einne heißt bei Italien. Eine „Neuer“ Meldung zufolge berichtet „Daily Chronicle“ aus Paris, daß die abstrakte Frage gelöst worden ist. Einne heißt bei Italien. Der Vahen wird jedoch internationalisiert. Er wird dem Vahen unterstellt, das Hinterland kommt zu Jugoslawien. Italien wird jedoch die Benutzung der Vahen garantiert. Die gesamte dalmatinische Küste mit Ausnahme von Zara und einer oder zwei Inseln fällt an Jugoslawien. Ueber das Schicksal Albanens ist eine Entscheidung noch nicht getroffen worden.

Sturmrischen im Orient. Ueber die Regelung der türkischen Frage wird aus Paris gemeldet, daß Lloyd George, Curzon und Montague Abgesandte des Belgisches von Indien empfangen haben, und daß die Belgischen die Befehle des Vahen in der

Die Räumung.

Rückholung der deutschen Flotte in Ostsee. Donnerstag mittag wurde die Marineaktion in Ostsee von den letzten deutschen Mannschaften geteilt. Es war der Bootstakt „S. 116“ nach gekommen, um die letzten. Unter der Kriegsführung fand eine Wehrbesetzung statt. Die Offiziere, Beamten und Mannschaften der Marine-Regale sowie die Mannschaften von „S. 116“ fanden in Karabellen. Nach herlichen Aufzügen des Marinekommandanten Adhne und des letzten Kommandanten der Marine-Regale sturven Kommandanten Kommande, die beide der Koffnung Ausbruch verließen, die deutsche Flotte nach wieder hier hängen zu können, wurde die Flotte eierlich eingeholt und unter draufendem Hurra der zahlreichen Zuschauer fuhr das Torpedoboot aus dem Hafen.

Die Räumung Oberdeutschlands. Entgegen anders lautenden Meldungen hat die Räumung Oberdeutschlands durch die deutschen Truppen noch nicht begonnen. Sie wird im Einzelnen mit den Befehlshabern der Milizen erst am 20. d. Monats als planmäßig vor sich gehen. Was militärischen Kreisen verläutet, daß das eigentliche Hauptkriegsgebiet von den Franzosen besetzt werden wird; die Engländer werden vorwiegend die Doppelkreuzer übernehmen und Italien die Befehlshaber des Südtalens von Oberdeutschland mit Maribor, Triest, Udine und Venedig. Während die Besetzung der Engländer durch die Franzosen abwärts, unter anderem durch die Franzosen gegenüber bereits fast harte Grötterung, die durch die zurückgeführten Kriegsgesangenen noch getrieben wird. Die Befehlshaber wird sehr viel Unbequemlichkeiten mit sich bringen, da die Räumung der oberen Gebiete höherer Beamten sind durch die letzten getroffenen Abmachungen mit Unbestimmtheit bedroht. Die Regierungsgewalt, die Verwaltung und bis zu einem gewissen Grade auch die Rechtspflege werden von der Entente übernommen, jedoch müssen von deutscher Seite sachverständige Beamte zur Beratung beigegeben werden. Die öffentlichen Ausgaben müssen, soweit sie über die Dreizehnhundert hunderttausend von deutscher Seite gedeckt werden, jedoch ist die Bekämpfung von den Besatzern der öffentlichen Organisation, mit Ausnahme der Post, Polizei- und Gendarmen bleibt bestehen. Ueber die Polizeigewalt wird später entschieden.

Die Mandate der Abgeordneten der abgetretenen Gebiete in der Nationalversammlung und in der Preussischen Landesversammlung sind durch den Eintritt des Friedenszustandes erledigt. Seit dem 10. Januar sind die Mandate der Abgeordneten der abgetretenen Gebiete des Reiches mehr. Die Vertreter der abgetretenen Gebiete bleiben bis auf weiteres noch Mitglieder der Parlamente. Ueber das Erleben der Mandate werden Regierungsvorbereitungen erlassen werden, die auch die Vertretung der Reichsgebiete von Polen und Westpreußen regeln werden. Es handelt sich etwa um 80 Abgeordnete.

Unter fremdem Joch.

Die Saarstellungen widmen der Trennung des Saar-gebiets von deutschen Mutterlande Abschieds- und Trauerfeier. In den Artikeln, welche natürlich unter freierem Zugriff stehen, wird herabgebeten, daß die Saarbevölkerung, die in der Saar lebte, das Recht und das Wohl des Volkes an der Saar zu garantieren. Die Mütter bemerken, das Saarland werde dem Mutterlande stets eingetriben sein, bis zur Entschädigung in 15 Jahren. In Bromberg vereinigen sich am Dienstag auf Einladung des Regierungspräsidenten v. B. H. von der Vertreter der gesamten Beamten- und Behergerten der Provinz Polen zu einer imposanten Abschiedsfeier.

Die Kohlenlage 1919.

Ueber die Lage unserer Kohlenwirtschaft im Jahre 1919 wird vom Reichswirtschaftsministerium folgende Uebersicht gegeben:

Die Produktion von Kohlen im Jahre 1919 wird vom Reichswirtschaftsministerium folgende Uebersicht gegeben:



Die Gebietsverluste Deutschlands aus dem Friedensvertrag. Die Gebietsverluste Deutschlands aus dem Friedensvertrag sind folgende:

Die ausschlaggebende Bedeutung der Kohlenförderung und -bewirtschaftung für unser geistiges Wirtschaftsleben ist allgemein bekannt. Ohne Kohle - kein Licht, keine Wärme, keine Arbeit und kein Brot. Unsere Existenz hängt in erster Linie von der Kohlenversorgung ab. Es gibt keine Menschen, deren persönliche Interessen hiermit nicht verknüpft wären. Es erscheint daher angebracht, den breitesten Kreisen einmal ein genaues und klares Bild über die Kohlenlage zu geben.

Förderung.
Die Förderung erreichte im Monat Oktober ihren Höhepunkt. Die gemauerten Ergebnisse für November und Dezember liegen noch nicht vor, doch liegen die Beobachtungen unter den Ergebnissen des Monats Oktober. Sie hat auf allen Gebieten der Kraftstoffwirtschaft im Laufe des Jahres eine Zunahme erfahren. Nach dem Ergebnis der letzten Monate läßt sich sagen, daß die Steinkohlenförderung jetzt wieder 65 bis 70 Proz. der Vorkriegsförderung beträgt, während sie im ersten Jahreshälfte 1919 auf 55 Proz. herabgegangen war. Die Braunkohlenförderung bewegt sich etwa auf der Höhe von 1917 und liegt über der Vorkriegsförderung. Die Erzeugung von Braunkohlenbriketts nähert sich allmählich wieder dem früheren Stande, ohne ihn bisher ganz erreicht zu haben.

Gründe für den Rückgang der Förderung.
Die Verkürzung der Arbeitszeit im Bergbau auf 7 Stunden unter Tage bedeutet eine Verringerung der einen Arbeitszeit von 20 2/3 auf 17 1/3 Stunden, in Verbindung mit dem Mangel an Gütern erklärt zum größten Teil die fast verringerte Gasleistung der Bergwerke. Die Leistung der Inbetriebsetzter je Kopf und Arbeitsfläche hat dagegen im Laufe des Jahres 1919 die Friedenshöhe wieder ungefähr erreicht. Die erfolgreiche weitere Steigerung der Kohlenförderung ist unter diesen Umständen im großen Maßstab nur durch eine allgemeine Verbesserung der Bergbauarbeit zu erzielen, die ihrerseits wieder einen großzügigen Wohnungsbau zur Voraussetzung hat.

Zu der dauernden Herabsetzung der Förderung um ein Drittel trafen für die Kohlenförderung Deutschlands im Jahre 1919 noch folgende ungünstige Umstände hinzu: unangenehme Ereignisse, besonders im Monat April an der Ruhr, die einen nicht wieder einzubeziehenden Ausfall an Kohlen zur Folge hatten, in Verbindung mit dem Mangel an ausreichender Bevorratung der Eisenbahnen und der sonstigen lebenswichtigen Betriebe, ferner die Infolge der Abgabe von Eisenbahnbetriebsmitteln aus dem Betriebe und ungenügender Leistung der Eisenbahnverwaltungen im ganzen Jahr außerordentlich gehobene Verkehrlage und endlich die Kohlenlieferungen an die Entente selbst.

Finanzielle Ergebnisse, Lohn- u. Preisverhältnisse.
Geschäftliche Zusammenhänge sind bei den Bergwerksunternehmungen kaum vorgekommen. Infolge der Streiks hat sich allerdings nicht vermeiden lassen, daß zahlreiche Betriebe gewaltige Verluste erlitten haben und dadurch die Unternehmungslust und die Wirtschaftigkeit zur Bekämpfung von Kapital für Erneuerungen und Erweiterungen mehr oder weniger beeinträchtigt worden sind.

Bei der Kohlenpreisbildung wurde von selten des Mehrheitsrichtsammelvertrags stets der Standpunkt eingenommen, daß die für Lohnerhöhungen oder sonst für Preissteigerungen der Kohlenwerke aufzubringenden Beträge ohne weiteres auf den Kohlenpreis geschlagen werden dürfen. Seit den Herbst des Jahres wurde es für notwendig erachtet, eine Überprüfung der gesamten Selbstkosten des Bergbaus in den verschiedenen Gebieten vorzunehmen. Diese Prüfungen führten dazu, den Bergwerkern, als Maßstab für die fast getragenen Kohlenpreise, die Kosten der Gewerkschaften weitere Kohlenpreissteigerungen zu genehmigen oder Verhandlungen darüber einzuleiten. Die Steinkohlenpreise haben sich unter diesen Umständen im Laufe des Jahres um mehr als verdoppelt, d. h. gegen die Vorkriegspreise etwa verdoppelt. Auch die Braunkohlenpreise haben sich nahezu im gleichen Verhältnis erhöht.

Der australische Gelo.

Roman von Edgar Wallace. Deutsch von Franz Paul.

„Er begreife das Fabiano“, erwiderte der Wirt in aller Eile. Sie kamen und Gellorio wurde verurteilt.
„Gellorio war ein sehr aufrechter Mann“, murmelte die bittende Wirtin.
„Ich will Sie schützen“, fuhr der Wirt fort, „aber kommen Sie schnell um der heißen Jungfrau willen.“
Wortener beruhte nur noch so lange, um sich die notwendigen Instrumente zusammenzuholen, und dann brach er schnell mit dem Wirt, daß das Gelo durch die Dübengärten außerhalb ständend über letzte eine Straße, die über schwärzliche Mangrove hinwegfloss, bis er nach ungefähr einer Stunde eine kleine Gasse erreichte, die der Mann als das Haus des Gellorio Badi bezeichnete. Gellorio war ein fleißiger und allmächtiger Mann, als das letzte Mitglied einer alten Familie, die einst reich und mächtig gewesen war.

Alles was Gellorio geerd hatte, war die Familien-Benedetta, die ihn in die verschiedenen Konflikte mit den Mitgliedern der Sippe der Arrighi führte, deren eines Mitglied, Fabiano mit Namen, er zu seinem Onkel am selben Abend begegnet hatte. Alles dieses erlitt Wirtimer von Theresas Lippen. Theresas war Gellorios erste, und als Wirtimer, schloß in die Hände, die er schloß, bis er vor Erlöschen darüber zurück, viele ruhige, gelassene Schönheit in ihrer zerlumpten Kleidung mitten in der schmutzigen Umgebung zu finden, in der auf einem rauhen Lager der überverwundete Mann lag. Mit ihrer Hilfe tat er alles, was er konnte, für ihren Onkel, und nachdem Gellorio in einem unruhigen Schlaf verfallen war, traten sie leise preschend vor das Haus. Sie teilte ihm mit, daß ein Note mit der Nachricht von ihres Onkels Vermählung nach Bahia übermittelt worden und sie zu seiner Hilfe herausgenommen und, dann ergriff Theresia auf sein Betragen ihre eigene, einfache Ledertasche. Sie war 17 Jahre alt, im Scheitern der Santa Theresia gezogen, um sie das Schicksal, sein erlernt hatte, mit dem sie ihren Lebensunterhalt verdient, da sie ernstlich in der Welt hand. Im hellen Mondlicht liegend, erlitt Theresia Wortimer wie ein kleines Bild, sanfter, als er es eines geblieben hatte. Vor Anblick war vollkommen in seinen Konturen, amall in den zerlumpten Ähren, wie nur der Winkel der Jugend und Gesundheit

Aktuelle aus aller Welt

Genueses Hochwasser. Dem Abseigegebiet droht erneut Hochwassergefahr. Die Meeresflut über drei Meter gehoben und steigt weiter um 10 Zentimeter in der Stunde. Der Oberboden zeigt sich ständig um 5 Zentimeter. Von den Behörden werden die Anwohner der bedrängten Gebiete zur Erziehung vor Vorkehrungsmaßnahmen aufgefordert. In der Nacht zum Montag ging im Raum unter heiligem Sturm ein wolkenbruchartiger Regen nieder, der Hochwasser zur Folge hatte. Das Wasser richtete großen Schaden an. Das Hochwasser der Ruhr droht zu einer Katastrophe zu werden. Das Wasser hat bereits den Stand des Höchstwassers von 1911 erreicht. Das holländische Gaswerk ist mit Gas fast ganz ausgefüllt. Die Keller in den Landorten sind überflutet. Die Gefahr ist, daß die Kartoffelfelder zum Teil verrotten sein dürfte. In den niedrig gelegenen Stadien Würzburg und den meisten umliegenden Ortsteilen ist der Verkehr meist nur noch mit Köhnen aufrechtzuerhalten. Die Vieh- und Pferdeherde ist über die Äcker getreten und es ist Hochwasser in den Flüssen zu besorgen. Von Oberlauf der Elbe auf der Höhe kommen bedrohliche Nachrichten, die Stadt wurde anhaltend von Hochwasser, Lebensfluten und Verkehrsunterbrechungen. Auch von Berra und Laun kommen Unlustigkeiten her. In Laun ist die Stadt über die Äcker getreten; die Straßen der niedrig gelegenen Ortsteile stehen zum Teil unter Wasser. Der Verkehr wird dort mit Köhnen bewerkstelligt. — Die Saale führt fortgesetzt starkes Hochwasser. Im Saalethal breiten sich umfangreiche Überschwemmungen aus. Welle: es erhebliches Steigen, durch Hochwasserfluten angekündigt, ist bereits in die Erscheinung getreten.

Für 3 Millionen Mark gezeichnetes Eisenbeschlagwerk. Die Kölner Polizei beschlagnahmte auf einem Bahnhof achtzehn Waggons mit Eisen, die unter fraglicher Adresse dort ankamen. Bis auf weitere Waggons sind noch im Westen. Das beschlagnahmte Eisen hat einen Wert von drei Millionen Mark. Einer der Schieber, der verhaftet wurde, ist ein Kaufmann aus Darmstadt.

Eine gestohlene Eisenabfuhr zur Widerwehr. Die Landesverwaltung in Bamberg hat die Errichtung einer Landesabwehr des gegenständlichen Beschlagmaterials im Wert von jährlich 600.000 M. soll für Theater und Bildungsziele Verwendung finden. Eine Arbeitsbeschäftigung wird bewerkstelligt.

Das Hochwasser. Das Hochwasser des Rheins flieg Mittwoh weiter. Die Duisburger Hafenanlagen sind größtenteils überflutet. Das Grundwasser ist in Düsseldorf in die Keller eingedrungen. Vor der Düssel, davor Rheinbrücke liegen eine Anzahl Kompler und Schleppfähre, teilweise mit Kohlen beladen, fest. Auch der Rhein ist weiter geflogen und hat schon in Frankfurt die ganze Niederung zwischen dem Main und der Lohesegasse überflutet. Wie ein Wellenstrom rauscht das Wasser durch die Dämme, die bis zum Hals überflutet. Die Bäume wurden in der Altstadt vorhinstehen. — Die Werra hat fast selbigen Hochwasser, die Niederungen sind überflutet. Dorf, bewohner räumen teilweise ihre Häuser. Das Dorf Mühlungen ist vom Berche abgeschnitten. Das Kaiser-Wasserbauamt teilt mit, daß das Hochwasser bei Haiden in Langemann abnehmen beginnt ist.

Eine schwere Hochwasserkatastrophe ist in der Westphalen eingetreten. Die Wasserfluten bilden einen 25 Kilometer großen See. In Jülich ist die Altstadt durch das Wasser völlig vom Berche abgesperrt. Oben ist Jülich durch Dämme geschützt.

Gelehrter Bericht über den Streik. Die Streikbewegung in Westphalen hat, wie die Franzfurter Zeitung berichtet, der Franzfurter Arbeiterbewegung einen erheblichen Verlust zugeführt. 45 Waggons holländischer Kartoffeln, die für Frankfurt bestimmt waren, sind im Streikgebiet angekommen und nach Mittelung der Reichsartillerie gelandert worden.

Ein deutscher Dampfer gesunken. Das Frachtschiff „Ludwig“ in Rotterdam verunglückt, das ein Schiff, war.

schließlich deutscher Nationalität, während des letzten Sturm in den Schären bei Nordberg getrieben ist. Die deutsche Flotte, deutsche Küstler, Rettungsgeräte und Rettungsboote sind an Bord geblieben. Das Schiff der Mannschaft ist unbekannt. Leiden wurden bisher nicht gefunden. Der Mann des Schiffes ist geblieben. Das Boot ist auf See bis zwölf Meilen weg geblieben. **Paritätlicher Streit in Wien.** Wien, 11. März. In der furchtbaren Eile vor Wien liegt, wieder einen Schaden von vielen Millionen bedürftig. Drei Personen erlitten durch herabfallende Ziegel und durch einen umfallenden Baum derzeit schwere Verletzungen, das sie in u. a. u. Mehr als 50 Personen wurden in verschiedenen Zuständen ins Spital gebracht.

Eine neue Stadt in Sachsen. Die Gemeinden Döben, Potsdam und Döhlen haben ihre Vereinigung zu einer Stadt zum 1. April beschlossen. Die neue Stadt soll den Namen Potsdam-Gründung tragen.

Den von 430.000 Kriegsangehörigen. Die jetzt aus Frankreich heimkehren sollen, gebürt ein Teil zu unseren ersten, schlagfertigen Regimentern, die sich zu Kriegsanfang mit Ruhm bedient. Sie wurden in der Leitung des Militärarschives der kriegsphilosophischen Arme nach der ersten Marschfahrt vom 2. - 10. September 1914 gefangen, nicht weil sie gefangen waren, sondern weil sie gefangen werden mußten. Diese Braven werden bei der Heimkehr besonders große Augen über die Zustände in der Heimat machen. Wenn jemand, konnte sie glauben, daß nun zu Hause ihrer gedächte und sich danach verhielte. Welt über fünf Jahre die Geiden der Gefangenenschaft erdulden und jetzt das Treiben in der Heimat sehen müssen? Das ist mehr wie hart.

London. In der Granatenfabrik Westfeld in England ereignete sich eine Explosion. Neun Arbeiter wurden getötet.

Mexico. Wie amtlich gemeldet wird, ist San Juan, ein Dorf von 3000 Einwohnern in der Provinz Yucatan, durch ein Erdbeben zerstört worden.

Volkleben und Wirtschaft.

Mit der Eisenbahn nähert sich auch die Post einer Katastrophe. Es ist kein Geheimnis mehr, daß nach der großen Vorkriegsperiode von 1. Oktober 1919 die Postverkehre zurückgegangen ist, und die Erhaltung derselben gefährlich ist. Wenn jetzt ein neuer Gehaltserhöhung der Postbeamten die Postverkehre abermals gefährdet werden, so müssen sich noch schlimmere finanzielle Wirkungen herausstellen. Stimmt die Meinung aber bei diesen allen finanziellen Verlegenheiten nicht, so wird sie sich bei den neuen Steuererhöhungen erst recht ungünstig erweisen. Wie verdient in Schulen und Dessigns.

Neue Bahnverbindungen. Anreueverbindungen zwischen den Hauptbahnknoten sind im Schnellzugverkehr der deutschen Eisenbahnen immer besonders ausgebildet, im Gegensatz zu anderen Ländern, wo in der Hauptstraße die Hauptstraße bedient werden. Während der Einrichtungsarbeiten konnten aber und auch jetzt, da die Verbindungen zwischen Eilen und Witten sowie Norden und Süden aufrechterhalten werden. Durch eine andere Verwendung der vorhandenen Lokomotiven und Kohlen ist es aber der Eisenbahnverwaltung möglich geworden, am 15. Januar wieder Tages- und Nachtzüge zwischen Leipzig und Hannover auszuführen. Durch geordnete Anordnungen werden, außer den Anwohnern Halle, Magdeburg und Braunschweig, auch Dresden, Bremen, Hamburg, Hildesheim, Hagen, Elberfeld und Köln mit einbezogen.

Neine Einführung der Remont-Noten. In der letzten Zeit wurde wiederholt der Versuch gemacht, die ausgegebenen Remont-Noten, die insbesondere den baltischen Truppen ausgehändigt sind, hier in den Verkehr zu bringen. Von zuständigen Stellen wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine Umwandlung dieser Noten in Reichsnoten nicht erfolgt, und daß diese Noten nicht als Geld anzunehmen sind.

se zu stellen vermag. Ein Mann lag in ihren Arnen, der einen Mann zu der herrlichsten Tat oder zum schändlichsten Verbrechen zu befehlen vermocht hätte. Und all dieser Reiz wurde erhöht durch die Verleumdung ihrer kleinen Mädchen, die zwischen zwei Lippen verlorben, so süß, wie nie ein Mann süßer ihn verurteilt hatte. Die Erziehung, die sie in dieser kleinen Welt hatten, war so gut, wie die eines einzigen Mannes. Der Mann war so gut, wie die eines einzigen Mannes. Der Mann war so gut, wie die eines einzigen Mannes.

Er ist ein Altgenosse. erwiderte sie. „Er ist ein alter Streitfall. Man hat mich gelehrt, daß als Einnahme zu betrachten, ich aber hatte Fabiano Arrighi.“

Wegen der Familienfehde.

„Darum denke ich nicht, kommt sie Gellorio in diese Lage gebracht hat. Nein, nicht deshalb. Fabiano möchte sein mein Liebhaber sein.“ sie machte eine Gebärde der Unruhe. „Er ist reich, sagt man, und er kommt oft nach Bahia, da ich aber ich nicht weiß, wo hat er mit Nachgekommen und ich würde nicht vor seinem Born.“

„Wo ist der Wirt?“ fragte Wortimer.

„Er verbringt sich in den Bergen. Die Genadinnen werden ihn suchen, sie werden ihn aber nicht finden und nach einer Weile wird sie nach Bahia zurückkommen.“

„Korische Bitte.“ brummte Doktor Wortimer zu sich selbst, und dann legte er laut hinzu: „Und was wird mit Ihnen sein, Theresia?“

„Ich kann mich selbst unterrichten.“ erwiderte sie. „Aber ich warne Sie vor ihm. Er wird bald entdecken, daß Sie hier sind, und alles, was Sie nicht vorherzusehen können, werden Sie sich vor Fabiano Arrighi.“

„Ich habe keine Familien-Beziehungen.“ Lachte der Arzt. „Oder zum mindesten habe ich Sie nicht mit nach Korika gebracht, so daß Herr Arrighi und ich nichts miteinander zu tun haben.“

„Er ist auch einflüchtig“, sagte sie flüsternd hinzu. „Ein Menschenleben gilt nicht viel in unseren Bergen.“ Und dann trat sie in die Gasse, denn Gellorio hatte mit schwacher Stimme gerufen.

Es war einige Stunden später und Wortimer sah allein an des Regenströmen Welt. Es war sehr dunkel und vor-

haben, den unglücklichen Mann durchzubringen, doch wäre es nötig gewesen, ihn eine Krankenwärterin aus der Stadt zu senden. Wortimer erweg diesen Gedanken, als ein plötzlicher Aufschrei ihn veranlaßte, die der Gasse zu führen.

Einige Schritte entfernt, sah er Theresia in Gesellschaft eines Mannes mit dunklem Gesicht, der ihre kleine Hand in seine Hand gelehrt hatte. Auf seinem Gesicht lag eine gewisse Eitelkeit. Der Mann war zwei-dreißig Jahre alt, hatte eine gute Figur. Er stützte auf die Weiden zu.

„Willst Du sie wohl los lassen, Du Hegel?“ rief er aus, worauf Gellorio nur mit einem schmerzlichen Fluchen antwortete. Nummerlich sah er Theresias Hand los und schien unentschlossen, ob er bleiben oder gehen sollte.

„Der unglückliche Arrighi!“ murmelte er zwischen seinen Zähnen hervor. „Erwiderte er nicht mich beratseln.“

„Wenn wir nicht in Korika wären“, rief Did ängstlich, „so würdest Du seine Stunde länger frei sein, Korische. Weißt Du, daß Du Gellorio denahe gelehrt hast.“

„Der mich lösen wollte“, erwiderte Theresia ruhig, „und der bereits meinen Vetter Theresio geliebt hat. Die Fehde ist eine alte“, sagte er, daß Gellorio, das seine Gattin bedachte, mit seiner Aufhebewegung in die Höhe schreitend.

„Sie erträgt sich aber wohl nicht auf hilflose Frauen, sei sie auch so alt, wie Korische selbst“, erwiderte Did.

„Sie sprechen wohl von Theresia Brasco“, war die rauhe hervorgehobene Antwort. „Sah ich sehr, daß Sie Freunde sind, vielleicht sogar mehr.“ Sie liehen sie.

„O nein, sind mir allerdings noch nicht gekommen, trotzdem aber werde ich nicht dulden, daß sie befehle wird.“

„Die sind in einem Geschäft von Korischen Dialekt und Französisch, das Fabian machen machte, obwohl dieses Sachen ziemlich unheimlich Klang.“

Theresia hatte sich mittlerweile in die Gasse geschleift, von der ihre aus die freitenden Wände beobachtet.

„Die Fehde“, sagte Theresia langsam, die Augen auf das Mädchen richtend, während seine Hand mit dem Griff des Dolches spielte, der in seinen Oberarm steckte. „Es ist mit Alles klar und wir werden uns wiedersehen.“

„Nicht, wenn ich es verhindern kann“, rief Did, „und nun mach, daß Du weiter kommst. Du darfst keine Kopf, wenn Du hier bleibst!“

Die Genadinnen kamen langsam“, erwiderte der Korische schneidend, „doch ich habe anderes zu tun, als mit Ihnen zu schwätzen, Signor, Addio.“ Und er verschwand zwischen den Pfeilerstämmen und Säulen.

Zur Konfirmation!

fertige Kleider

aus soliden schwarzen Stoffen
in Wolle — Seide — Voil — Sammet
zu mäßigen Preisen

Kleiderstoffe

schwarz und farbig
für Konfirmantinnen passend
empfehlen

Lüdecke & Sohn Inh. Gebrüder Schneider

Coswigerstraße 7 Wittenberg Schloßstraße 29

Schützenhaus

Sonnabend, den 24. Januar 1920
Gastspiel des Schmiedeberger Kurttheaters
Direktor: Georg Pfeil

Die Lieder des Musikanten

Vollständ. mit Gesang in 5 Akten (7 Bildern) von Rudolf Kaezel
Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 8 Uhr
Preise der Plätze: (einschl. Sozialabgabe der deutschen Bühnen)
Im Vorverkauf bei Herrn Bädermeister Thomas und im Schützenhaus:
Sperre 2,10 M., 1. Platz 1,55 M., 2. Platz 1,05 M. An der Abend-
kasse: Sperre 2,60 M., 1. Platz 2,05 M., 2. Platz 1,55 M.

Schützenhaus = Kemberg

Sonntag, den 25. Januar von nachmittags 3 Uhr an



Tanz



wozu freundlich einladet

C. Fröhnel

Sonntag, den 25. Januar, von nachmittags 3 Uhr

Reuden Tanzmusik

wozu freundlich einladet

Vani Krausemann

Gniest allgemeiner Ball

wozu freundlich einladet

D. Wexler

Vom Lager lieferbar:

Rud. Sack Fabrikate

Pflüge, Eggen, Krimmer,
Kaltivatoren, Drillmaschinen,
Kartoffelquetschen, Kippdämpfer,
Rübenschneider,
Häckselmaschinen, für Hand- u. Kraftbetrieb
Hack- und Häufelpflüge,
Wieseneggen, Steil. Holzwalzen
Steilige Ringelwalzen
Furchenzieher,
Jauchepumpen „Neptun“
Getreide-Reinigungsmaschinen
Windfegen Dezimalwagen, Ersatzteile

Aloys Schmidt, Bad Schmiedeberg

landwirtschaftl. Maschinen
Fernsprecher Nr. 80.

Aderverpackung.

Von meinen in bester Kultur befindlichen in unmittelbarer Nähe von Raditz gelegenen Aedern sind noch sofort für dieses Winterhalbjahr ab 1. Januar 1920 zu verpacken:
Gemarkung Raditz: Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 20 (60 ar 20 qm), Nr. 102 (2 ha 30 ar), Nr. 108 (86 ar 80 qm), Nr. 110 (16 ar 60 qm), Kartenblatt 2 Nr. 7 (1 ha 12 ar 60 qm), Nr. 169/21 (2 ha 20 ar 10 qm), Nr. 25 (63 ar 90 qm), Gemarkung Raditz Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 66 (8 ar 40 qm), Nr. 269/100 (Gütelubung 2 ar 37 qm), Nr. 186 (86 ar 60 qm).
Preisofferten mit Retourmarken direkt an Verfasser Dr. med. Egon Hartung, Neukölln, Bergstr. 48.

Schleifstein-

wollen mit Plattenverschraubung (zur Verhinderung des Auseinanderplatzens) und Rollenlagern empfohlen

Fr. Heym
Eisen- und Kupferwaren.
Telefon 61

Mus

empfehlen C. S. Pfeil

Gold und Silber

in Zahlung. Berechne bei Entnahme von Waren für
1 Markstück 6,25 Mark,
10 " 110, " "
20 " 220, " "
Mag. Schneider, Kreuzstraße 20.
Offene Beinleiben, Kramperdegschwüre, alte Binden, die nicht halten wollen werden sicher u. schmerzlos geheilt durch **Draufels-Teilsalbe**.
seit alterer als
Wundersalbe
bekannt an angewendet. Schachtel 3.—M.
Verband: Grüne Apotheke, Erfurt 366
Habe mehrere gute

Blüschhofas

sowie 3 Polsterkühle, Küchen-
schiff preiswert zu verkaufen
Eugo Nisch, Wittenbergstr. 27

Achtung.

Sonntag nachmittags 3 Uhr findet in der Nähe von Oppin

Schaulschießen

stat. Stodholzprengungen.

Schulzeißer Kehler

Anna Thiele
Otto Büttner
Verlobte.

Kemberg

25. Januar 1920.

Rotta

Verkaufe

3 Meter schwarzen Auguststoff
3 Meter dunkelblauen Kostümstoff
2 Paar unterhaltene Sonntag-
schuhe, Größe 40 und 42
Bittenbergerstraße 27
Empfiehlt meine

Spezialbehandlung

der Hautpflege, zur schmerzlosen Entfernung von Warzen, Leberflecken, Pelen. Da ich schon große Erfolge in Beseitigung von Fiechten aller Art erzielt habe, bitte ich diejenigen, welche zur Zeit noch an Fiechten leiden, sich schnellstens meiner Behandlung unterziehen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Crust Müller, Friseur

— Leipzigerstraße 4 —

Rathsfeldsches Pulver

stoffwechselförderndes

Blutreinigungsmittel

seit alterer erprobt und mit Erfolg angewandt bei

Gicht und Rheuma

Wagen-Verdauungsbeschwerden

Nieren- und Blasenleiden

Fiechten u. Hautunreinigkeiten

Gonorrhoeen und Verleiden

Schachtel 4.—M.

Versand: Grüne Apotheke, Erfurt 366

Lehrling

stellt Oheim ein

Richard Arnold,

Gold und Silber

in Zahlung. Berechne bei Entnahme von Waren für

1 Markstück 6,25 Mark,

10 " 110, " "

20 " 220, " "

Schneider's Fischgeschäft.

Jeden Sonntag abend pünktlich 7 1/2 Uhr findet im früheren „Simons Garten“, jetzt Meyer, eine

Bibelstunde

statt. — Jeder, der die Bibel als Gottes Wort anerkennt, ist herzlich willkommen.

An dem Sonntag wird der hier schon bekannte Redner Emil Zimmann aus Berlin der Versammlung im Worte dienen.

Vereinigung erster Bibelforscher Ortsgruppe Rotta.

Gommo

Sonntag, den 25. Januar, von nachmittags 3 Uhr an

Allgemeiner Ball

wozu freundlich einladet

Klinge

Schrenerklärung!

Die Verlesung, die ich gegen

Frl. Hoffstedt ausgesprochen haben

sollte, nehme ich zurück

H. P.

Deutscher Holzarbeiter-Berband

Ortsgruppe Kemberg

In dem am Sonntag, den 25. Januar, von nachm.

3 Uhr an im Volkshaus stattfindenden

Bergnügen

laden wir ergeben ein Das Komitee

Ohne Karte kein Zutritt

Der Sparpfennig

arbeitet 24 Stunden täglich

und kennt keinen Sonntag, keinen Feiertag.

Viele Sparpfennige ergeben auch eine große Summe.

Tägliche Einlage	Nach 5 Jahren		Nach 10 Jahren		Nach 15 Jahren		Nach 20 Jahren		Nach 25 Jahren	
	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa	etwa
1 Pfennige	10	199	485	716	1049	1439	2098	2878	3147	4517
10	20	398	870	1432	2098	2878	3147	4517	5756	7195
30	30	597	1305	2143	3147	4517	5756	7195	8434	9873
40	40	796	1740	2864	4196	5756	7195	8434	9873	11312
50	50	995	2175	3580	5245	7195	8434	9873	11312	12751

Stadtparkasse Kemberg

Tägliche Verzinsung.